

Friedensgebet unter dem Motto: Wasser für den Frieden

Am Freitag, dem 25. April 2025, versammelten sich in Paderborn Gläubige verschiedener Konfessionen zu einem ökumenischen Friedensgebet vor und in der Franziskanerkirche. Unter dem Motto „Wasser für den Frieden“ stand das lebenswichtige Element Wasser als Symbol für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung im Mittelpunkt.

Veranstaltet wurde das Friedensgebet vom christlich geprägten Netzwerk ND (Bund Neudeutschland) im Rahmen seines Jahreskongresses 2025. Pfarrer Thomas Walter (Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Paderborn) und Schwester Gabriele Lüdenbach (Erzbistum Paderborn) führten gemeinsam durch das liturgische Programm. Ein kleines Orchester sorgte für eine feierliche und zugleich berührende musikalische Begleitung der Andacht.

Mit ersten Wortbeiträgen und Liedern begann die Feier unter freiem Himmel – mitten in der Fußgängerzone vor der Franziskanerkirche – und lud Passanten wie Teilnehmer gleichermaßen ein, innezuhalten. Nach einem musikalischen Einzug setzte sich das Friedensgebet mit gottesdienstlichem Charakter im historischen Kirchengebäude fort.

In Impulsen und Fürbitten – darunter ein Beitrag von Priester Andre Klein (Neuapostolische Kirche Paderborn) – wurde der Wert des Wassers als Grundlage allen irdischen Lebens sowie seine spirituelle Symbolkraft eindrücklich hervorgehoben.

In einer Zeit weltweiter Krisen und Unsicherheiten war dieses Friedensgebet ein starkes Zeichen der Hoffnung und Verbundenheit – getragen von dem Vertrauen, dass gemeinsame Gebete Brücken bauen und neue Wege des Friedens eröffnen können.

27. April 2025

Text: A K

Fotos: A K



